WWF Aargau
BirdLife Aargau

Pfrundweg 14
5000 Aarau

Tel.: 062 823 57 50
info@wwf-ag.ch
info@birdlife-ag.ch
www.wwf-ag.ch

Medienmitteilung zur OASE
Aarau, 12. Juni 2020

Inkonsequenter Entscheid

Der vorläufige Verzicht auf die Festlegung des Badener OASE-Teils ist ein positiver, aber inkonsequenter Schritt. WWF und BirdLife verlangen den vollständigen Stopp der natur- und klimaschädigenden Strassenplanung. Die Zerschneidung und Beeinträchtigung der wertvollen Lebensräume im Wasserschloss muss abgewendet werden.

WWF und BirdLife begrüssen, dass der Regierungsrat auf die Festsetzung des Badener Teils der OASE verzichtet. Der Brugger Teil verursacht jedoch die gleichen Probleme wie der Badener und beeinträchtig darüber hinaus die Naturlandschaft Wasserschloss. WWF und BirdLife verlangen, dass beide Strassenbauprojekte ganz aus dem Richtplan gestrichen werden.

Tonja Zürcher, Geschäftsleiterin WWF Aargau:
«Statt weiterhin hunderte von Millionen in Strassenbauten zu stecken, braucht es einen echten Richtungswechsel, der die Herausforderung der Klimakrise ernst nimmt.»

Die Umweltverbände sind enttäuscht und besorgt, dass der Regierungsrat den Brugger Schnellstrasse unbeirrt weitertreiben will. Diese Strasse führt beim Zusammenfluss von Aare, Reuss und Limmat zu Eingriffen in die national geschützte Naturlandschaft Wasserschloss und zu Beeinträchtigungen der direkt anliegenden Auenschutz-, Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete.

Kathrin Hochuli, Geschäftsleiterin BirdLife Aargau:
«Der dramatische Verlust der Artenvielfalt muss dringend gestoppt werden. Umso unverständlicher ist es, dass der Regierungsrat die Zerschneidung von Lebensräumen weiter vorantreiben will.»

WWF und BirdLife verlangen, dass im OASE Konzept auf neue Umfahrungsstrassen verzichtet wird. Die Limmattalbahn und weitere Massnahmen zum Ausbau des öffentlichen Verkehrs und des Fuss- und Velowegnetzes sollen zusammen mit neuen verkehrsreduzierenden Massnahmen vorangetrieben werden. Das ist nicht nur im Sinn von Natur und Klima, sondern auch der Anwohnenden, die sich aktiv gegen die Verkehrszunahme wehren.

Kontakt:
Tonja Zürcher, Geschäftsleiterin WWF Aargau, 077 426 30 37, tonja.zuercher@wwf.ch
Kathrin Hochuli, Geschäftsführerin BirdLife Aargau, 062 844 06 03; kathrin.hochuli@birdlife-ag.ch

© 1986 Panda Symbol WWF ® «WWF» ist eine vom WWF eingetragene Marke